Kohlebunker Inden, Tagebau Inden (I+II) / Zukunft-West

Schlagwörter: Bunker (Behälter)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Eschweiler, Inden
Kreis(e): Düren, Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Tagebau Inden: Bunkerschiff des Tagebaubunkers Inden mit Bunkerbagger 618, Ansicht von Süden; Foto: 09.11.2022
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Der heute vorhandene Kohlebunker des Tagebaus Inden wurde in den Jahren 1983 bis 1985 errichtet und am 11.07.1986 im Zuge der Wiederinbetriebnahme des Tagebaus Inden (II) mit einer Bunkerkapazität von 145.000 t in Betrieb genommen. Die zuvor im Kohlebunker des Tagebaus Zukunft-West installierten Tagebaugeräte - Bandschleifenwagen 982 und die Eimerkettenbagger 617 und 618 - wurden in den neuen Tagebaubunker transloziert und nach entsprechendem Umbau wieder in Betrieb genommen. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde die Kapazität des Tagebaubunkers auf einen Wert zwischen 180.000 und 195.000 t erhöht.

Baubeschreibung:

Der Kohlebunker des Tagebaus Inden (II) dient - in Zusammenarbeit mit dem zweischiffigen kraftwerkseigenen Kohlebunker - der Versorgung des Kraftwerks Weisweiler mit Rohkohle. Im Unterschied zu den kraftwerkseigenen Bunkern übernimmt der Tagebaubunker vor allem die Funktion der vorübergehend erforderlichen Vergleichmäßigung unterschiedlicher Kohlequalitäten sowie der Pufferung von Förderung und Abnahme.
Die Beaufschlagung des Tagebaubunkers erfolgt über die direkt an der östlichen Längsseite des Bunkers verlaufende Bandanlage und den Bandschleifenwagen 982. Die unmittelbar daneben liegende Bandanlage führt direkt zum Kraftwerksbunker. Die Entnahme der Kohle aus dem Tagebaubunker erfolgt über zwei Eimerkettenbagger und eine Bandanlage. Ein Verschiebeband am südlichen Ende des Tagebaubunkers ermöglicht die Aufgabe der von den Eimerkettenbaggern kommenden Kohle auf beide zum Kraftwerk führende Bandanlagen.
Der Tagebaubunker Inden befindet sich südwestlich des Bandsammelpunktes BSP II.

Datierung:

- Baubeginn: -

- Inbetriebnahme: 11.07.1986
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

Literatur:

- RWE: Hauptbetriebsplan für den Tagebau Inden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2025, (PDF-Datei). Köln 2021
- Eickemeier, Jürgen: Entwicklung der Maschinentechnik in den Tagebauen des rheinischen Braunkohlenreviers. In: Braunkohle 39 (1987), Heft 12, S. 429–440
- Gärtner, D. / Durchholz, R.: Tagebau Inden, der „Inselbetrieb“ im Rheinischen Braunkohlenrevier. In: Braunkohle. Surface Mining 50 (1998), Heft/Nr. 2, S. 145–153
- Theo Schlösser: Bergbauliche Planung für den Aufschluss des Tagebaus Inden bis zum Jahre 1986. In: Braunkohle 35 (1983), Heft 6, S. 157–164

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2022)

BKM-Nummer: 20104013

Kohlebunker Inden, Tagebau Inden (I+II) / Zukunft-West

Schlagwörter: Bunker (Behälter)
Ort: Eschweiler
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 51 6 N: 6° 19 10,78 O / 50,85167°N: 6,31966°O
Koordinate UTM: 32.311.336,58 m: 5.636.753,27 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.522.554,86 m: 5.635.193,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kohlebunker Inden, Tagebau Inden (I+II) / Zukunft-West“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20104013 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**